

Ingo Scholz

# **Umwandlung von Idealvereinen in Kapitalgesellschaften**

**Gesellschafts- und steuerrechtliche Aspekte  
am Beispiel der Fußball-Bundesliga-Vereine**



# Inhalt

Einleitung.....	1
Problemstellung und Aufbau der Arbeit .....	3
<b>A. Rechtliche Grundlagen und wirtschaftliche Struktur des deutschen Fußballsports.....</b>	<b>6</b>
I. Verbandsrechtliche Grundlagen und wirtschaftliche Struktur des deutschen (Fußball-)Sports.....	6
1. Deutscher Fußball-Bund als Dachverband des Fußballsports.....	6
a) Aufbau und Struktur des Deutschen Fußball-Bundes .	7
b) Organisation des Spielbetriebes .....	10
2. Fußball-Bundesliga als Lizenzigen des DFB.....	12
a) Fußball-Bundesliga als Vereinseinrichtung des DFB.....	13
b) Fußball-Bundesliga unter Führung des Ligaverbandes .....	13
c) Lizenzierungsverfahren zur Teilnahme am Bundesliga-Spielbetrieb .....	14
3. Wirtschaftliche Struktur des Berufsfußballs .....	20
4. Zusammenfassung .....	23
II. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Grundlagen des Vereinsrechts .....	25
1. Öffentlich-rechtliche Grundlagen .....	25
a) Grundrecht der Vereinigungsfreiheit.....	26
b) Vereinsbegriff gem. § 2 VereinsG.....	27
2. Privatrechtliche Grundlagen .....	28
a) Privatrechtlicher Vereinsbegriff.....	29
b) Formen des BGB-Vereins .....	30
c) Wandlung vom Idealverein zum wirtschaftlichen Verein .....	35
3. Zusammenfassung .....	37
III. Steuerrechtliche Grundlagen des Vereinsrechts .....	39

1. Grundzüge der Gemeinnützigkeit .....	40
a) Förderung des Sports als gemeinnütziger Zweck.....	41
b) Förderung der Allgemeinheit .....	43
c) Selbstlosigkeit .....	44
d) Zeitnahe Mittelverwendung .....	47
e) Ausschließlichkeit.....	52
f) Unmittelbarkeit .....	53
g) Formelle Satzungsmäßigkeit.....	54
h) Tatsächliche Geschäftsführung .....	55
i) Rechtsfolge bei Erfüllen der Voraussetzungen und Verfahren .....	56
j) Rechtsfolgen bei Verstößen .....	56
2. Grundzüge der wirtschaftlichen Betätigung .....	57
a) Arten der wirtschaftlichen Betätigung .....	57
b) Behandlung sportlicher Veranstaltungen .....	68
c) Gefahren für die Gemeinnützigkeit aufgrund wirtschaftlicher Tätigkeit.....	75
3. Zusammenfassung .....	77
IV. Ergebnis des ersten Teils .....	78
<b>B. Privatrechtliche Abgrenzung zwischen Ideal- und wirtschaftlichen Vereinen.....</b>	<b>80</b>
I. Abgrenzungsmethoden .....	81
1. Abgrenzung durch die Rechtsprechung .....	81
2. Wortlautinterpretation und historische Interpretation des § 21 BGB .....	83
a) Wortlautinterpretation.....	83
b) Historische Interpretation.....	83
3. „Theorienstreit“ .....	84
a) Subjektive Theorie .....	85
b) Objektive Theorie .....	86
c) Gemischte (subjektiv-objektive) Theorie.....	87
d) Neuere Lösungsansätze.....	89

4. Zusammenfassung .....	95
II. Lehre vom Nebenzweckprivileg.....	96
1. Meinungsstand zur Lehre vom Nebenzweckprivileg.....	97
a) Anwendung relativer Kriterien.....	98
b) Anwendung absoluter Kriterien .....	102
c) Abgrenzung unter dem Gesichtspunkt des Gläubigerschutzes .....	108
d) Zusammenfassung.....	110
2. Bewertung des Meinungsstandes und Schlussfolgerung.....	111
a) Anwendung relativer Abgrenzungskriterien .....	111
b) Bedeutung des Gläubigerschutzes.....	112
c) Schaffung eines effizienten Gläubigerschutzes .....	112
III. Ergebnis des zweiten Teils .....	120
<b>C. Behandlung der Umwandlung .....</b>	<b>122</b>
I. Gründe für eine Umwandlung der Bundesliga-Vereine....	123
1. Zivilrechtliche Gründe .....	123
a) Drohender Entzug der Rechtsfähigkeit aufgrund erheblicher wirtschaftlicher Aktivitäten der Lizenzspielabteilungen.....	123
b) Zivilrechtliches Ergebnis.....	144
2. Steuerrechtliche Gründe.....	145
a) Möglicher Verlust der Gemeinnützigkeit.....	147
b) Steuerrechtliches Ergebnis .....	153
3. Verbandsrechtliche Gründe.....	154
4. Betriebswirtschaftliche Gründe.....	154
a) Kapitalbedarf.....	154
b) Steigende Personalkosten .....	155
c) Auswirkungen des Bosman-Urteils.....	156
d) Mangel an der richtigen Art der Sponsoren.....	157
e) Professionalisierung der Geschäftsführung .....	159

f) Betriebswirtschaftliches Ergebnis .....	162
5. Zusammenfassung .....	163
II. Umwandlungsvorgang.....	164
1. Zivilrechtliche Umwandlungsarten.....	164
a) Möglichkeiten nach dem Umwandlungsgesetz.....	164
b) Einzelübertragung .....	166
c) Zusammenfassung.....	167
2. Verbandsrechtliche Vorschriften des DFB .....	167
a) Ausgliederung der Lizenzspielabteilung.....	167
b) Verbindliche Vorschriften des DFB.....	168
c) Zusammenfassung.....	171
3. Ausgliederungsmodelle .....	171
a) Handelsrechtliche Ausgliederung .....	172
b) Einzelübertragung nach BGB .....	175
c) Steuerrechtliche Ausgliederung .....	177
d) Arbeitsrechtliche Ausgliederung.....	180
e) Besonderheiten der Ausgliederung eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes .....	182
4. Ergebnis.....	185
III. Rechtliche Folgeprobleme der Umwandlung .....	186
1. Zivilrechtliche Folgen der Umwandlung .....	186
a) Bewertung der neu entstandenen Rechtsverhältnisse.....	187
b) Zurechnungsproblematik der handelsrechtlichen Beteiligung nach Ausgliederung .....	188
c) Zivilrechtliches Ergebnis .....	204
2. Steuerrechtliche Folgen der Ausgliederung.....	204
a) Bewertung der neu entstandenen Rechtsverhältnisse.....	205
b) Ertragsteuerliche Auswirkungen.....	205
c) Auswirkungen auf die Gemeinnützigkeit.....	208

d) Steuerrechtliches Ergebnis .....	216
<b>D. Schlussbetrachtung .....</b>	<b>219</b>
I. Gesellschaftsform bezogene Entwicklung im deutschen Lizenzfußball .....	219
II. Börsentauglichkeit der Bundesligavereine und alternative Kapitalbeschaffungsmaßnahmen .....	222
III. Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung im deutschen Lizenzfußball .....	228
IV. Abschließende Würdigung .....	230
Anlage .....	239
Literatur .....	247